



Öffentliche Bibliotheken als Partner bei der Archivierung persönlicher digitaler Materialien

Dr. Dirk Weisbrod, DNB Prof. Dr. Achim Oßwald, TH Köln



Personal Digital Archiving (PDA)







Achim Oßwald / Dirk Weisbrod:

PDA – Grundkonzepte

Persönliches Informationsmanagement

Analyse aller Handlungen, die eine Privatperson ausführt, um Informationen zu finden, zu verarbeiten und zu speichern

Langzeitarchivierung

Archivierung von digitalen unikalen Dokumenten (v.a. im Büro, Wissenschaft und Verwaltung)

Präkustodiale Intervention

Proaktive Zusammenarbeit zwischen Literaturarchiven und Schriftstellern im Hinblick auf LZA

- Beratung
- technische Unterstützung
- Leitfäden
- Lehrmodule



PDA-Angebote (USA und BRD)











Achim Oßwald / Dirk Weisbrod:

Ausgewählte Handlungsfelder der nestor PDA-AG

Speichermedien

- Vor-/ Nachteile (Kosten, Haltbarkeit, Kapazität, Mobilität)
- Redundante Speicherung

Cloud

- Besitzverhältnisse, Nutzungsrechte
- Passwortmanagement

Metadaten

- Dateibenennung und -strukturierung
- Deskriptive Metadaten (Wie? Welche? Warum?)
- Einfluss durch Software und Systemeinstellungen

Dateiformate

- Proprietäre vs. stabile vs. offene Formate (Empfehlungen)
- Formatmigration



Wer könnte unterstützen?

IT-Abteilungen und Rechenzentren

Denken beim Stichwort Archivieren eher an Datensicherung

Kommunal- und Kirchenarchive

PDA war bislang weder konzeptionell noch offiziell Teil des Selbstverständnisse – von wenigen Ausnahmen abgesehen

Volkshochschulen

Wären wichtige und hilfreiche Multiplikatoren und zeigen sich auch offen für das Thema

Öffentliche Bibliotheken

Sind prädestiniert dafür durch Erfahrung in der Beratung unterschiedlicher Alters- und Benutzergruppen; sind nah am Bürger; sind Multiplikatoren in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern



Fallbeispiel: Kooperation TH Köln + StB Köln

- Ziel: Beratung und Unterstützung von Teilnehmern einer Veranstaltung an der StB Köln auf der Grundlage eine Seminars zum Thema "Personal Digital Archiving" der TH Köln
- Beratung zur Sicherung und Archivierung von Text-, Audio- und Video-Dateien, Bilder, eMails, Chat-Protokolle
- Vortragende: 12 Studierende des Studiengangs
 Bibliothekswissenschaft der TH Köln (6. Sem.)
 (vgl. 31.5.17; 16-18 Uhr, Team Award Information Professionals 2017)







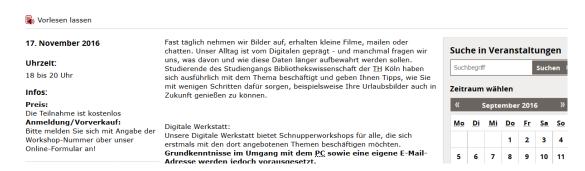
Achim Oßwald / Dirk Weisbrod:

Fallbeispiel: Kooperation TH Köln + StB Köln

- 17.11.2016, zweistündige Veranstaltung unter dem Titel:
 - "Digitale Werkstatt Cloud, Festplatte oder CD-ROM im Schuhkarton"
- Teilnehmende:
 - 14 interessierte Bürger (2/3 im Alter 50+)

Startseite > Leben in Köln > Freizeit, Natur und Sport > Veranstaltungskalender > Zentralbibliothek; Digitale Werkstatt - Cloud, Festplatte oder CD-ROM im Schuhkario

Zentralbibliothek: Digitale Werkstatt - Cloud, Festplatte oder **CD-ROM im Schuhkarton?**



Allgemeine Informationen



Abspeichern statt Abheften Methoden zur Sicherung Ihres digitalen "Schuhkartons"

Um Ordnung in Ihren "digitalen Schuhkarton" zu bringen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Daten wie nachfolgend beschrieben in bestimmten Dateiformaten zu sichern, nach selbst festgelegten Regeln zu benennen und in Ordnern zu gruppieren.

Es lassen sich vier zentrale Empfehlungen festhalten:

- 1. Fertigen Sie mehrere Kopien der Daten sowie der benötigten Darstellungs- und Abspielprogramme an. Bedenken Sie auch Hardwareänderungen - ohne passendes Laufwerk können Sie CDs z.B. nicht auslesen.
- 2. Speichern Sie auf verschiedenen Speichermedien, um medienspezifische Nachteile auszugleichen.
- 3. Lagern Sie die Datenträger räumlich getrennt, dunkel und bei konstanter Zimmertemperatur.
- Denken Sie an regelmäßiges Kopieren auf moderne oder neue Datenträger.

Speichermedien

Cloud (empfohlen):

Professionelle Anbieter kümmern sich um die Langzeitverfügbarkeit Ihrer Daten. Sie haben über das Internet von jedem Rechner aus Zugriff. Die Anbieter sitzen jedoch oft nicht in Deutschland, sodass das deutsche Datenschutzrecht nicht gilt.

Externe Festplatte (empfohlen):

Sie fassen große Datenmengen bei geringem Anschaffungspreis und sind im Prinzip beliebig oft neu beschreibbar, sind jedoch stoßempfindlich.

BluRays/DVDs/CDs:

Sind nur einmalig beschreibbar und sind auch bei sachgemäßer Lagerung nur fünf bis zehn Jahre lesbar.

Das Verhältnis Preis / Speicherkapazität ist bei Festplatten i.d.R. besser.



Achim Oßwald / Dirk Weisbrod:

Arts Sciences Öffentliche Bibliotheken als Partner bei der Archivierung persönlicher digitaler Materialien 106. Bibliothekartag, Frankfurt, 31.5.2017 - Fokus Kunde - Dienstleistungen von Bibliotheken



Mögliche Aktionsfelder für Öffentliche Bibliotheken

- Sensibilisierung und allgemeine Beratung
- Persönliche Beratung
- Infrastruktur für Dienstleistungen



- Sensibilisierung und allgemeine Beratung
 - Regelmäßige, kurze Informationsveranstaltungen (von Coffee Lectures bis max. 2 Stunden)
 - Awareness-Tage / "Personal Digital Archiving Day"
 - Vorstellung von Fallbeispielen (gelungene / fehlgeschlagene)
 - ➤ Bereitstellung von Infomaterialien auf Website / Papier
 - Videos / Podcasts / (aufgezeichnete) Webinare



Persönliche Beratung

- ➤ Regelmäßige Beratungssprechstunden zum Thema ggf. eingebettet in "medientechnische Beratung"
- Kooperationen mit Praktikern aus Computer Clubs analog zu Repair Cafes
- ➤ Bereitstellung von frei zugänglichen und Verlinkung zu geeigneten kostenpflichtigen Werkzeugen zur Unterstützung von Personal Digital Archiving-Maßnahmen



- Infrastruktur für Dienstleistungen z.B.
 - ➤ für die Migration von Dateiformaten in solche, die für die Langzeitarchivierung geeignet sind (z.B. durch Bereitstellung von Technik zur Migration)
 - > Empfehlungen für geeignete Speicherverfahren
 - Vermittelnde Empfehlungen zu Digitalisierungsdienstleistungen u. ä. m.



Zusammenfassung und Schlussfolgerung

- Die Sicherung und längerfristige Verfügbarkeit digitaler Daten und Objekte aus privaten Lebenszusammenhängen wird für uns alle immer wichtiger!
- Beratungslücke zwischen den Infos im Web / in Fachzeitschriften und dem praktischen Handeln
- Schlussfolgerung:
 Öffentliche Bibliotheken könnten diese Beratungslücke mit ihrer Beratungserfahrung und Kompetenz schließen
 – und damit ihre Glaubwürdigkeit als nichtkommerzielle Beratungseinrichtung für die Bürger untermauern!



Weiterführende Literaturhinweise

- Iordanidis, Martin; Oßwald, Achim; Schumann, Natascha (2016): Simplify your digital life: nestor-AG Personal Digital Archiving gegründet . - 2016. In: B.I.T.online 19 (2016) 4, 439-441 http://www.b-i-t-online.de/heft/2016-05-nachrichtenbeitrag-iordanidis.pdf
- Library of Congress: Personal Digital Archiving. Preserving Your Digital Memories. Website; zuletzt aufgerufen am 27.6.2017 http://digitalpreservation.gov/personalarchiving/
- Paul Wilson (2016): Preservation Planning for Personal Digital Collections: http://dpconline.org/component/docman/doc_download/1509casenotepwilsonpreservationplanningver2
- Wright, Richard (2017): Case Note Personal Digital Preservation: Photographs and Video. Blogbeitrag unter http://www.dpconline.org/blog/personal-digital-preservation-richard-wright PDF-Datei unter http://www.dpconline.org/docs/knowledge-base/case- note-or-case-study/1639-personal-digital-preservation-photographs-and-videoby-richard-wright



Wir freuen uns auf Ihre Sicht zum Thema!

Dirk Weisbrod d.weisbrod@dnb.de

Achim Oßwald achim.osswald@th-koeln.de



